

Inhaltsverzeichnis:

- Seite 1 / Titelblatt (Florian)

- Seite 2 / Inhaltsverzeichnis (Florian)

- Seite 3 / Einleitung (Mike)
Seite 3 / Ideensuche und Projektdefinition (Mike)
Seite 3 / Projektplanung (Mike)

- Seite 4 / Konkrete Umsetzung (Mike & Roy)

- Seite 5 / Berechnung (Roy)
Seite 5 / Auswertung der Projektarbeit (Roy)
Seite 5 / Literatur (Florian)

- Seite 6 / Anhang (Florian)

Einleitung:

Zu Beginn des Projektes hatten wir nicht gerade die grösste Motivation. Aber nach dem uns die Idee mit dem Glas kam machte es doch noch ziemlich Freude etwas herzustellen das der Umwelt auch etwas hilft. Da wir in unserer Gruppe sehr gut zurechtkommen miteinander, war das arbeiten auch sehr einfach und wir kamen sehr schnell vorwärts. Wir finden auch dass sich das Endprodukt durchaus sehen lässt.

Ideensuche / Projektdefinition:

Als wir den Auftrag bekamen etwas Umweltfreundliches und produktives zu leisten, kam uns zunächst nichts schlaues in den Sinn. Nach einer Weile hatten wir einige gute Ideen. Durch eine kurze Beratungsrunde beschlossen wir ein „defektes“ dreifachglas in ein einmaliges Ausstellungsstück umzuwandeln. Unser Ziel war etwas aussergewöhnliches „Cooles“ herzustellen, das zugleich auch noch Umweltfreundlich ist.

Projektplanung:

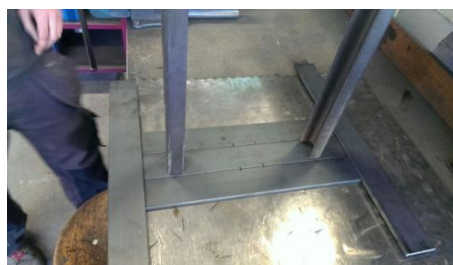
Die Planung forderte uns einiges ab, da wir nicht alle am selben Ort wohnen. Daher beschlossen wir, dass Mike und Florian die Umsetzung des Hauptprojektes machen und Roy einen grösseren Teil der schriftlichen Arbeit (natürlich unten mithilfe von Mike und Florian). Durch diese Aufteilung kamen wir gut voran und bis am Schluss hatten wir genügend Zeit um zusammen das Schriftliche anzuschauen und auf seine Richtigkeit zu prüfen.

Konkrete Umsetzung:

Dieses ganze Projekt konnten wir innerhalb weniger Wochen zusammen umsetzen. Durch unsere Idee, den „Schrott“ aus der Firma wieder zu verwenden (Upcycling) sind dadurch ganz interessante und schöne Werkstücke entstanden. Für die Herstellung der Stücke erhielten wir 2mal am Morgen frei in der Schule. Es war nicht ganz einfach, da wir eher weit weg voneinander wohnen. Wir entschlossen uns dadurch diese Morgen unabhängig voneinander zu nutzen. So konnten wir also nicht nur ein Projekt in Angriff nehmen. Entstanden ist am Schluss ein Glasausstellungsständer aus einem zersplitterten Glas mit LED Beleuchtung. Die Beleuchtung wurde in den Randverbund des Glases eingebaut. Damit das Ganze auch stehen kann, wurde auch eine Konsole aus Stahl dafür angefertigt (Glas bearbeitet und LED eingebaut von Mike und Konsole angefertigt von Florian). Das erste was wir am Glas machten, war ein Zugang zu legen für die stromfreundliche LED Schlange. Dazu wurde auf der einen Seite des Glases der Randverbund entfernt. Somit konnte die LED Schlange im Glas mit Hilfe eines Doppelmeßers an den Randverbund auf der Gegenseite gepresst und geklebt werden (Dies war mit Abstand das schwierigste und kniffligste an der ganzen Sache). Da das Glas durchsichtig ist, kam das Crash Glas in der Mitte nicht zur Geltung. So beschlossen wir eine schwarze Folie auf die Rückseite zu kleben. Dadurch erschien das Crash Glas viel deutlicher und hebt sich vom Hintergrund ab. Als zweites Werkstück, bauten wir eine aus Stahlblech ausgeschnittene Bergkette die ebenfalls mit LED hinterleuchtet ist. Diese schraubten wir dann auf eine alte Holztafel (Projekt angefertigt von Roy). Doch ob man es glaubt oder nicht, auch aus krummen „Abresten“ eines Rundstahls (Armierungseisen) kann sogar ein Hirschkopf entstehen (Projekt von Mike). Als letztes Projekt entstand aus Flachstahl Resten noch ein kleines Möbel um eine Blume darauf zu stellen. So hatte auch meine Mutter noch etwas von unserem Projekt (Projekt von Florian). Wir empfinden dies als eine tolle Idee, weil dadurch viel Energie gespart werden kann und dazu auch sehr tolle Sachen entstehen können. Wenn wir das Glas und den Stahl wieder einschmelzen würden um neues zu produzieren, würde uns dies viel mehr Energie kosten und es ist doch immer noch schöner wenn man selber etwas anfertigen kann und nicht immer als neu im Laden kaufen geht.



Das Fertige Glas



Ständer um um das Glas auszustellen



Roy sein fertiges Projekt

Berechnung:

Firma Strecke Schmelze

Glas defekt → Lastwagen

Schmelzen / neu machen = 60kWh

Glas neu ← Lastwagen
66 Kg CO²

Gespart = 66Kg Co² und 60 kWh Strom!

Auswertung der Projektarbeit:

Zurückgesehen auf unsere Arbeit sind wir sehr stolz auf unsere Projekte. Wir fanden es spannend zu sehen, dass aus Schrott neues entstehen kann ohne gross Energie zu verschwenden. Dies ist sicher eine sinnvolle Art Energie zu sparen. Das Arbeiten an den Werkstücken machte uns Freude und wir hoffen weiterhin, dass noch mehr so tolle, kreative und Energiesparende Stücke entstehen.

Literatur:

Wir haben unsere Informationen alle von uns aus und nicht aus dem Internet oder aus Büchern.

Anhang:



Schweissen der Fussplatte



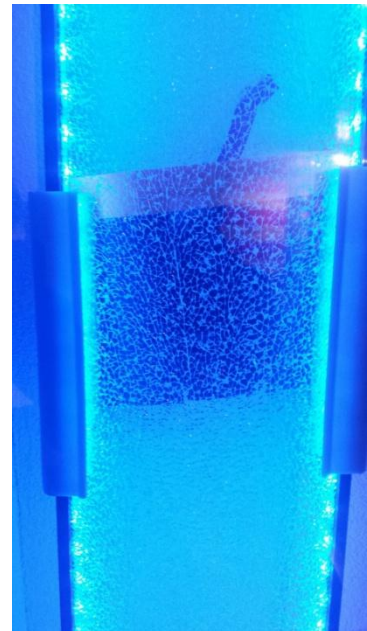
Schönes Ausrichten der Fussplatte



Glas ohne Beleuchtung



Plan für die Halterung



Das Glas von näher